



An einen Haushalt P.b.b.

Rosenburg - Mold *aktuell*

Dezember, 1990

Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

Der Bürgermeister, Vizebürgermeister
und die Gemeindevertretung

wünschen allen Bürgern und Freunden unserer Gemeinde

*ein frohes
Weihnachtsfest
und ein
erfolgreiches
Jahr*

1991



Haben Sie gewusst?

Niederösterreich ist das Agrarland Nr 1 in Österreich.

Dass Niederösterreich seit eh und je das wichtigste österreichische Agrarland ist, wird auch vom jüngsten "Grünen Bericht" eindrucksvoll bestätigt.

Wie es darin heisst, ist der Beitrag der Land- und Forstwirtschaft in unserem Bundesland deutlich höher als im österreichischen Durchschnitt. Während der Anteil des Agrarsektors an der Bruttowertschöpfung Österreichs im Jahre 1988 etwa 3,4% ausmachte, so war es in Niederösterreich 6,8%, also doppelt so viel.

Der Wert der in NÖ erzeugten Produkte betrug 15 Milliarden Schilling. Von der gesamtösterreichischen Endproduktion der Land- und Forstwirtschaft entfiel auf Niederösterreich fast ein Drittel, nämlich ein Anteil von 32,1%. Diese Erzeugung wird wertmässig mit 24,4 Milliarden Schilling beziffert.

Bebauungsplan

Niederösterreich

Dass die Devise *"Bürgernähe muss mehr sein als ein Schlagwort"*, nicht nur leeres Wort ist, hat unser LHStv. Dr. Erwin Pröll damit bewiesen, dass jedem Niederösterreicher rasch und unbürokratisch geholfen werden kann, wenn es um Fragen der Bau- oder Grünlandgestaltung geht.

Für die kommenden Monate wurden folgende Ziele gesetzt:

Verbesserung der Grundlagen für den Bebauungsplan zu erarbeiten. Gemeindevertreter, Architekten, Baumeister und die zuständigen Instanzen wurden zu einer breit angelegten Diskussion eingela-

den, als deren erstes Ergebnis bereits Wünsche und Vorschläge vorliegen.

Derzeit werden Grundlagen erarbeitet, wie in Zukunft ein sinnvoller Bebauungsplan aussehen soll, auch die gesetzlichen Bestimmungen, die zur Erstellung des Bebauungsplanes führen, werden überprüft.

Es soll erreicht werden, dass der NÖ Bebauungsplan wieder "salonfähig" wird, d.h. er soll einerseits den Gemeindevertretern eine Grundlage für ihre Entscheidungen sein, andererseits soll er den Bauherrn von Beginn an möglichst klare und leicht verständliche Anhaltspunkte geben.

Alle Niederösterreicher sind herzlich eingeladen an einem "bürgernahem" Bebauungsplan mitzuarbeiten.

Senden Sie uns Ihre Ideen, Meinungen und Anregungen, die Redaktion von "Rosenburg-Mold aktuell" wird Ihre Zuschriften an die zuständigen Stellen bei der NÖ Landesregierung weiterleiten.

Kameradschaftsbund

Mold

Der ÖKB Mold veranstaltet am 8.12.1990 im Gemeinschaftshaus in Mold ein "Gesellschaftsschnapsen". Beginn 13.00 Uhr. Es gibt wie immer schöne Preise zu gewinnen. Alle Schnapsler sind dazu sehr herzlich eingeladen!

Trinkwasserqualität in unserer Gemeinde.

Hätte man vor 20 oder 30 Jahren über die Gefährdung des Wassers gesprochen, so wäre man als Quärlant betrachtet worden. Trinkwasser war in einwandfreier Qualität und in ausreichendem Masse vorhanden. Heute hat sich die Situation geändert, gesundes Wasser ist ein un-

schätzbare Gut, das nicht mehr überall zur Verfügung steht.

Ein wichtiger Faktor der Wassergüte ist der **Nitratgehalt**, der überall im Steigen begriffen ist, kommt nicht nur von der Überdüngung der Felder, sondern auch von den überaus nährstoffreichen Haushaltsabwässern. Nicht nur aus Nachbargemeinden, nein aus ganz Österreich hört man immer wieder, dass das örtliche Trinkwasser zum menschlichen Genuss nicht mehr geeignet ist, Kinderkost muss mit Mineralwasser hergestellt werden.

Unsere Gemeindewasserleitung liefert Ihnen einwandfreies, gutes und gesundes Trinkwasser frei Haus, mit einem Nitratgehalt von nur 17 mg/l (bei der letzten Untersuchung im Jahre 1989, lag dieser Wert auch nur bei 22 mg/l). Unsere Gemeinde Rosenberg Mold wird von vielen beneidet, auch um unser gutes Wasser, das Sie für nur knapp über **1 Groschen pro Liter** in ausreichender Menge und immer frisch erhalten.

Neues

Familienserviceheft

Das Familienreferat der NÖ. Landesregierung hat ein neues Familienserviceheft herausgegeben. Diese Broschüre soll allen Familien des Landes Niederösterreich als Wegweiser durch die vielfältigen Förderungs- und Beratungsangebote des Landes dienen. Interessenten können diese Broschüre beim Gemeindeamt beziehen.

Müllvermeidung

Für das enorme Müllaufkommen darf nicht nur die Industrie verantwortlich gemacht werden. Denn der Konsument kann entscheidend auf das Müllaufkommen einwirken. Die Industrie erzeugt in erster Linie das, was der Konsument kau-

fen will. Mit dem Kaufverhalten hat jedoch der Letztverbraucher die Macht, die Industrie in einem gewissen Umfang zu steuern. Denken Sie beim täglichen Einkauf an folgende Richtlinien:

- 1) **Offen statt verpackt** -- vermeiden Sie unnötige Verpackung.
- 2) **Wiederverwendbare Verpackung** -- Mehrweg statt Einweg
- 3) **Wiederverwertbare Verpackung** -- Rohstoff aus Abfall (Papier, Glas)
- 3) **Vermeidung von Problemstoffen** -- Alu, PVC, Weichschäume (Styropor-tassen), Verbundstoffe
- 4) **Vermeiden Sie stark umweltbelastende Produkte** -- Weichspüler, WC-Beckenstein, Luftverbesserer, Desinfektionsmittel, Abflussreiniger, Chlorreiniger u.s.w.

Zirka die Hälfte des Haushaltsabfalls besteht aus Papierverpackung. Das ist in NÖ jährlich ein halber Kubikmeter pro Einwohner -- dieser halbe Kubikmeter gehört nicht auf die Mülldeponie sondern entsprechend der Mülltrennung in den roten Papiercontainer.

Ergebnis der Friedhofs- sammlung für das Österreichische Schwarze Kreuz

Bei der am 1. und 2. November 1990 durch den ÖKB-Verband, Ortsgruppe Mold, durchgeführten Sammlung für das Schwarze Kreuz wurde ein Sammelergebnis von

S 4.631,-

erzielt.

Die Gemeinde „Rosenburg-Mold dankt dem Kameradschaftsbund Mold für seinen Einsatz und der Bevölkerung für ihre Spendenbereitschaft.

Styroporsammlung im Alternative

Jänner 1991

Die Volkstanzgruppe Rosenberg-Mold führt im Jänner 1991 wieder eine Styroporsammlung durch. Im Hinblick auf das bevorstehende Weihnachtsfest ersuchen wir die Bevölkerung, Verpackungsmaterial aus Styropor bis zum Sammeltermin aufzubewahren und nicht mit der periodischen Müllabfuhr zu entsorgen.

Landwirtschaft

Zahlreiche landwirtschaftliche Fachschulen in Niederösterreich beschäftigen sich seit Jahren mit jenen Problemen, die die alternative Landwirtschaft berühren. Es soll die junge Generation auf diese Weise zu einem neuen Umweltbewusstsein gelangen, wobei die Anstöße oft von den Schülern selbst kommen.

Derart engagiert sind unter anderen die Weinbauschule Krems, sowie die Mädchenfachschule Ottenschlag.

In beiden Fällen haben Schüler und Schülerinnen unter Führung eines Experten in ihren Heimatdörfern Umfragen bezüglich des Anbaus von Alternativkulturen durchgeführt. Hier sollte vor allem die Entwicklung der letzten Jahre erwähnt werden, welche zeigt, dass die Bauern heute in wesentlich stärkerem Masse als früher einer gesunden Bodenbewirtschaftung mit abwechslungsreicher Fruchtfolge und der Förderung des Bodenlebens Aufmerksamkeit schenken.

Weiters haben die Schüler Anbauversuche mit Pferdebohnen, Erbsen, Sojabohnen und Raps unternommen.

Sonderabfalldeponien und

Bürgermitbestimmung

“NÖ Modell sollte Bundesgesetz werden”

In zwei NÖ Gemeinden läuft derzeit eine Umweltverträglichkeitsprüfung für Sonderabfalldeponien. Dabei kommt ein NÖ Modell der Bürgermitbestimmung zum Tragen, das nach Meinung von Experten in einem Bundesgesetz für ganz Österreich verankert werden sollte.

Mit der Broschüre *“Sonderabfalldeponien in Niederösterreich und Bürgerbeteiligung”*, liegt ein Nachschlagewerk vor, das nicht nur Projekte der öffentlichen Hand, sondern auch für die bürgernahe Realisierung anderer Projekte wertvolle Ratschläge bietet. Das NÖ Modell basiert auf dem Prinzip der Partnerschaft, der Transparenz und der Ganzheitlichkeit.

Um diese Ziele in der Praxis zu erreichen, wurden in den Standortgemeinden Umweltverträglichkeitsprüfungs-Teams gebildet, denen freigewählte Bürgerbeiräte sowie Vertreter des Abfallverbundes NÖ-Wien angehören. Von Experten wurde dieses Modell als vorbildhaft und richtungsweisend befunden, und daher als Modell, das in einem Bundesgesetz verankert werden soll, vorgeschlagen.

Wasserzähler

Die Liegenschaftseigentümer werden darauf aufmerksam gemacht, dass Wasserzähler, welche auf Grund ihrer Lage einer Frosteinwirkung ausgesetzt sind, durch entsprechende Isolierung vor Frost geschützt werden müssen.

Aufgefrorene Wasserzähler werden auf Kosten der Liegenschaftsbesitzer instandgesetzt. (Kosten für Frostschadenbehebung rund S 800,- exklusive Montage durch einen Installateur.)

NÖ. Familienhilfe

(Für Kinder, die NACH dem 30. Juni 1990 geboren wurden)

1. Ziele und Grundsätze:

Aufgrund des NÖ. Familiengesetzes, LGBl.3505-0, fördert das Land Niederösterreich nach Maßgabe seiner finanziellen Mittel ab 1. Jänner 1889 nÖ. Familien durch einen Zuschuß. Diese NÖ. Familienhilfe soll dazu beitragen, daß jenen Müttern und Vätern, die ihr Kind in den ersten drei Lebensjahren selbst betreuen wollen, eine finanzielle Unterstützung gewährt wird, damit sie dies auch verwirklichen können.

2. Personenkreis:

Die Familienhilfe wird jedem Kind gewährt, das in einer NÖ. Familie lebt. Antrags- und empfangsberechtigt als Vertreter des Kindes im Sinne der bürgerlichrechtlichen Vorschriften ist das Familienmitglied, das sich vor allem der Erziehung des Kindes widmet.

3. Dauer der Förderung:

Die Familienhilfe wird auf Antrag im Anschluß an den Karenzurlaub bzw. an die Teilzeitbeihilfe bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres des Kindes gewährt. Besteht kein Karenzurlaubsgeldanspruch oder ist ein Anspruch auf eine vergleichbare Leistung nicht gegeben, kann die NÖ. Familienhilfe ab Geburt bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres des Kindes gewährt werden.

4. Einkommen:

Anrechenbares Familieneinkommen ist die Summe aller Einkommen der im gemeinsamen Haushalt lebenden Familienmitglieder. Als Einkommen unselbstständig Erwerbstätiger im Sinne dieser Richtlinien gilt das Nettoeinkommen (ohne Familienbeihilfe und Hilflosenzuschuß). Für die übrigen Einkunftsarten ist der 2 Abs. 4 EStG 1988 (vermindert um

die Einkommensteuer) maßgebend, wobei zur Berechnung der Einkünfte nicht buchführungspflichtiger Land- und Forstwirte 4,16 % des Einheitswertes monatlich herangezogen werden.

Wie berechnet man das gewichtete Pro-Kopf-Einkommen?

Gew. Pro-Kopf-Einkommen = Anrechenbares Familieneinkommen dividiert durch den Gewichtungsfaktor.

Der Gewichtungsfaktor wird durch Zusammenzählen der Gewichtungsfaktoren der einzelnen Familienmitglieder errechnet:

1. Erwachsener 1,0

2. Erwachsener + 0,8

Kind(er) + (laut nachst. Tabelle)

Kinder bis inkl. 10 Jahre + 0,4

Kinder v. 11 bis inkl. 14 J. + 0,6

Kinder über 15 Jahre + 0,8

Das gewichtete Pro-Kopf-Einkommen berechnet man daher, indem man das anrechenbare Familieneinkommen durch den Gewichtungsfaktor dividiert.

5. Förderungshöhe:

Die Höhe der vierteljährlichen NÖ. Familienhilfe ergibt sich aufgrund des gewichteten Pro-Kopf-Einkommens der Familie.

6. Rechtsanspruch:

Auf die Gewährung der Förderung besteht kein Rechtsanspruch.

7. Anträge:

Die Antragsformulare sind beim Amt der NÖ. Landesregierung, bei den Bezirkshauptmannschaften und den Gemeinden erhältlich.

8. Auszahlungsform:

Die NÖ. Familienhilfe wird vierteljährlich im nachhinein auf ein vom Antragsteller bekanntzugebendes Konto überwiesen.

Eine Förderung kann für länger als drei Monate zurückliegende Zeiträume (vom Zeitpunkt der Antragstellung gerechnet)

nicht mehr bewilligt werden.

Für weitere Anfragen steht Ihnen das Amt der NÖ. Landesregierung, Abt. I/10, gerne zur Verfügung.

Tel. 0222/53 1 10/32 98, 32 82.

SOFORTHILFE BEI VERGIFTUNGEN

Sollte es im Haushalt zu einer Vergiftung mit Chemikalien kommen, dann ist **SOFORT** der **ARZT** zu **VERSTÄNDIGEN**. Bis zum Eintreffen des Arztes kann jedoch die **ERSTE HILFE** von entscheidender Bedeutung sein.

* **Seifen-, Wasch- u. Spülmittel:** Nicht erbrechen, nichts trinken! (Eisstücke oder Bonbons lutschen, um vom Erbrechen abzulenken.

* **Benzin, Petroleum, Öl, Lösungsmittel:** Nicht erbrechen, nichts trinken! Einnahme von zwei bis drei Löffel Paraffinöl hemmt die Giftaufnahme im Körper.

* **Säuren:** Nicht erbrechen! (Neuerliche Verätzungsgefahr!) Wasser oder Tee trinken.

* **Laugen:** Nicht erbrechen! (Neuerliche Verätzungsgefahr!) Zitronen- und Essigwasser trinken.

* **Sonstige Vergiftungen (Arzneimittel, Pflanzen, etc.):**

Viel trinken und erbrechen! **NIEMALS** Milch trinken, sondern Fruchtsaft oder Tee. Anschließend den Magen durch **ERBRECHEN** möglichst entleeren und noch einmal viel Wasser trinken.

Allgemeine oder spezielle Informationen über Haushalts Chemikalien, Giftstoffe bzw. Vergiftungen erteilt die

VERGIFTUNGS-INFORMATIONSENTRALE FÜR ÖSTERREICH

Spitalgasse 23, 1090 Wien

Tel. (Notruf) 0222/43 43 43.

Die Bezeichnung der verschiedenen Hochzeitstage

Die Ehe ist wie eine Wabe, der man mehr Honig zutragen muß, als man ihr entnimmt; sie sollte stets Vorrat enthalten, um für jede

Bitterkeit des Lebens einen Tropfen hergeben zu können. Hochzeitstage sind schon immer Anlaß zu kleinen familiären Festlichkeiten, bei welchen oft symbolhafte Geschenke überreicht werden.

Der eigentliche Hochzeitstag, der Beginn des gemeinsamen Lebens, wird als grüne Hochzeit gefeiert. Er steht im Zeichen der Myrte, die schon im Altertum Aphrodite, der Göttin der Liebe und

Schönheit, geweiht war. Auch bei uns hat sich die Myrte als Brautschmuck etwa seit Ausgang des Mittelalters eingebürgert.

Der erste Hochzeitstag wird als baumwollene Hochzeit gefeiert, im gemeinsamen Alltag sieht manches anders aus: einfacher und schlichter. Vielleicht ist gerade deshalb Baumwolle das Symbol des ersten Hochzeitstages. Wem dieses Symbol gefällt, der schenkt dem anderen ein baumwollenes Tüchlein. In Nordamerika wird der erste Hochzeitstag als papierene Hochzeit bezeichnet. Jetzt fängt die Ehe an, gewichtig zu werden, möge ein Blatt zum anderen kommen. Dieser Wunsch bestimmt auch das Geschenk, eine Kasette Briefpapier oder ein hübsch gebundenes Tagebuch.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe von Rosenburg - Mold "aktuell".

Informationsserie zum Sammeln !

Diese Seiten können einfach entnommen und gesammelt werden.

Adventfeier

Die Adventfeier der Gemeinde Rosenberg-Mold ist heuer am Sonntag, 9. Dezember 1990 und beginnt um 15.00 Uhr mit einer Hl. Messe in der Kapelle Rosenberg. Anschließend treffen sich die Teilnehmer in der Schloßtaverne Gerstl, Rosenberg. Die Teilnehmer aus den Katastralgemeinden werden mit dem Auto-bus abgeholt. Die Abfahrtszeiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben. Der Seniorenbund und ÖKB Rosenberg-Mold wünschen allen Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Gehsteigreinigung

Zum Beginn der kalten Jahreszeit ist es angebracht, wieder auf die **Verpflichtung** der Eigentümer von Liegenschaften zur **Gehsteigreinigung** gemäß 93 StVO besonders aufmerksam zu machen.

Demnach haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, daß die dem öffentlichen Verkehr dienenden **Gehsteige und Gehwege** einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind.

Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Promotion

Dipl.-Ing. Josef Strommer, Mold 4, promovierte am 9. November 1990 zum Doktor der Bodenkultur. (Dr.nat.techn.) Die Gemeinde Rosenberg-Mold und die Mitarbeiter der Redaktion gratulieren dazu recht herzlich.

Der Niederösterreichische Familienpass

Im Rahmen des NÖ Familiengesetzes wurde der NÖ Familienpass geschaffen. Er ist kostenlos erhältlich und bringt viele Vorteile.

- 1) Erleichterung von Vorsprachen bei Behörden und Ämtern
- 2) Ganzjährige Unfallversicherung bei Unfällen im Haushalt für den haushaltsführenden Ehepartner, sowie ein Zuschuss für Eltern bei einem Spitalsaufenthalt eines Kindes. Versicherungssumme S 50.000.- für den Todesfall, S 100.000.- für Dauerfolgen.
- 3) Einen jährlichen Zuschuss, wenn Sie mit Ihrer Familie in Niederösterreich Urlaub machen.
- 4) Ständige Information über Neuerungen und Änderungen bei familienfreundlichen Förderungsmaßnahmen des Landes.
- 5) Ermässigungen bei Veranstaltungen und Einrichtungen des Landes, sowie von Gemeinden und anderen Organisationen.
- 6) Möglichkeit der Gewährung von Zuschüssen zu den Kosten von Elternbildungs- und Familienveranstaltungen.

Wie erhalten sie den NÖ Familienpaß?

Kommen Sie in Ihr Gemeindeamt, Herr Pree oder Hr. Himmer wird die Anmeldung für Sie erledigen.

Herausgeber, Eigentümer u. Verl.: Arbeitskreis - Dorfern., Gem. Rosenberg-Mold, 3573 Rosenberg 25

Für d. Inhalt verantw.: Ing. A. Plank, Mitglieder d. GR sowie Bürger und Freunde unserer Gemeinde.

Redaktion, Layout u. Satz: Willibald Höbart, Ing. A. Plank

Druck: Janetscheck, Heidenreichstein

Das Informationsblatt erscheint mind. 10x jährl. und wird allen Haushalten der Gemeinde kostenlos zugestellt.

Bevölkerungsspiegel

Geburtstage:

zum 85. Geburtstag
zum 50. Geburtstag

Wir gratulieren

Stefanie Sickenberg, Rosenberg 55
Hadmut Musil, Stallegg 3
Johann Anglmayer, Stallegg 9

Ärztendienste im Dezember 1990

	Prakt.Arzt	Zahnarzt	Tierarzt
01./02.12.	Dr.Steinwender 02987/305	Dr.Tomitzi 02984/3611	Dr.R.Lachmayr 02982/2377
08./09.12.	Dr. Loimer 02985/2340	Dr. Schmidl 02842/2106	Dr. Martin 02982/2449
15./16.12.	Dr.Drexler 02985/2308	Dr.Wechsler 02984/2605	Dr.F.Lachmayer 02982/3611
22./23.12.	Dr. Loimer 02985/2340	Dr. Beer 02842/2667	Dr.R.Lachmayr 02982/2377
24./25./26.	Dr. Kögler 02982/2968	Dr. Beer 02842/2667	_____
25.12.			Dr.F.Lachmayr 02982/3611
26.12.			Dr.Martin 02982/2449
29./30./31.	Dr.Drexler 02985/2308	Dr. Beer 02842/2667	Dr. Martin 02982/2449

Apothekendienst Dezember 1990

01./02.12.	Apotheke zum Schwarzen Adler, Horn, Hauptplatz 02982/2255
08./09.12.	Stephansapotheke, Horn, Puechhaimgasse 20 02982/4331
15./16.12.	Apotheke zum Schwarzen Adler, Horn, Hauptplatz 02982/2255
22./23.12.	Stephansapotheke, Horn, Puechhaimgasse 20 02982/4331
25./26.12.	Apotheke zum Schwarzen Adler, Horn, Hauptplatz 02982/2255
29./30.12.	Stephansapotheke, Horn, Puechhaimgasse 20 02982/4331

Gottesdienste in Rosenberg:

Die Gottesdienste (Vorabendmesse) in Rosenberg beginnen jetzt um 17.30 Uhr.